

Vision 4- Raus aus dem Dreck

„Wir glauben an die Kraft- und Wunderwirkungen des Heiligen Geistes, sein Wirken in unseren Heilungsprozessen und seine Frucht in unserem Leben. Der Heilige Geist befähigt uns den fünffältigen Dienst und den Ruf Gottes in der Gemeinde und der Gesellschaft auszuleben.“

Kraft- und Wunderwirkungen des Heiligen Geistes

Ohne den Heiligen Geist läuft nichts

28 Kapitel in Apostelgeschichte beweisen: die Kraft von Gottes Geist ist real und wirksam!

Die frohe Botschaft wurde in Kraft und Erweisung des Geistes gepredigt (1. Kor 2,4), Kranke wurden geheilt, Menschen empfangen die Gabe des Sprachengebets, Juden und Heiden wurden von Gott beschenkt und auch vereint.

Paulus erklärt diese Wirkungen des Geistes an Hand des Körpers und nennt sie **Charismen = Geistesgaben**.

Der Heilige Geist ist Gottes Zusage an uns, er leitet in alle Wahrheit, er möchte unser Antrieb sein, er gibt uns Kraft und befähigt zum Dienst, er vertritt uns mit Sprachen in der Fürbitte und ist Gott in uns und auf uns! **Wenn wir Jesus unser Herz anvertrauen, kommt der Geist Gottes in uns. Wenn wir den Geist Gottes und das Beten in neuen Sprachen empfangen, kommt der Geist Gottes auf uns.**

Die Geistesgaben – 1. Korinther 12

4 HfA *So verschieden die Gaben auch sind, die Gott uns gibt, sie stammen alle von ein und demselben Geist.*

5 Und so unterschiedlich auch die Aufgaben in der Gemeinde sind, sie kommen doch alle von dem einen Herrn.

6 *Es gibt verschiedene Wirkungen des Heiligen Geistes; aber Gott allein ist es, der dies alles in denen wirkt, die zur Gemeinde gehören.*

7 Wie auch immer sich die Gaben des Heiligen Geistes bei jedem einzelnen von euch zeigen, ***sie sind zum Nutzen der ganzen Gemeinde bestimmt.***

8 Dem einen schenkt er im rechten Moment das richtige Wort [*das Wort der Weisheit*]. Ein anderer kann durch den Heiligen Geist den Willen Gottes klar erkennen. [*das Wort der Erkenntnis*].

9 Wieder anderen schenkt Gott durch seinen Geist unerschütterliche Glaubenskraft [*Gabe des Glaubens*] und dem nächsten die Gabe, Kranke zu heilen [*Gaben der Heilungen*].

10 Manchen ist es gegeben, Wunder zu wirken [*Wunderwirkungen*]. Einige sprechen aus, was Gott ihnen zeigt oder sagt [*Prophetie*]; andere erkennen, was es bedeutet und aus welchem Geist gesprochen wird [*Unterscheidung von Geistern*]. Einige beten in anderen Sprachen [*Sprachengebet*], und manche schließlich können dieses Gebet für die Gemeinde auslegen [*Auslegung der Sprachen*].

11 *Dies alles bewirkt ein und derselbe Geist. Und so empfängt jeder die Gabe, die Gott ihm zgedacht hat.*

Vers 4 Die Geistesgaben stammen alle vom Heiligen Geist!

Vers 6 Es gibt vers. Geistesgaben, die Gott durch vers. Gemeindeglieder wirkt!

Vers 7 Sie sind zum Nutzen der Gemeinde bestimmt!

→ Offenbarungsgaben = offenbaren etwas!

1. Das **Wort der Erkenntnis** ist eine übernatürliche Offenbarung durch den Heiligen Geist, die sich auf die Gegenwart oder Vergangenheit bezieht.
2. Das **Wort der Weisheit** hingegen spricht von Dingen, die in der Zukunft geschehen werden.
3. Die **Gabe der Unterscheidung von Geistern** bedeutet einen übernatürlichen Einblick in den Bereich des Geistes zu haben. Sie erlaubt uns gute und böse Geister zu erkennen. (z.B.: Gebet für Befreiung in bes. Bereichen)

→ Kraftgaben = bewirken etwas!

4. Die **Gabe des Glaubens** bedeutet besonderen Glauben für eine Sache zu haben und diese im Glauben zu empfangen. Es ist eine besondere Zuteilung von Glauben. (z.B.: Daniel in der Löwengrube)
5. Die **Wunderwirkungen** sind ein besonderes, übernatürliches Ereignis, dass in den gewöhnlichen, natürlichen Ablauf der Dinge eingreift. (z.B.: Teilung des Roten Meeres)
Sie bewirkt ein Wunder im Gegensatz zum Empfangen eines Wunders bei der Gabe des Glaubens.
6. **Gaben der Heilungen** treten für andere in bes. Bereichen in Kraft.

→ Sprachengaben = sagen etwas!

7. Wer eine **Prophetie** spricht, redet für Menschen zur Erbauung, zur Ermahnung und zum Trost. (1.Kor 14,3) Ein Reden Gottes in eine spezifische Situation oder für die Zukunft.
8. Das **Sprachengebet** ist eine übernatürliche Sprachwirkung. Sie wird in Versammlungen gegeben und meist ausgelegt. Manchmal auch ein Sprechen in einer Fremdsprache. (Hier eine besondere Gabe des Geistes, die nicht mit der allgemeinen Taufe im Heiligen Geist verwechselt werden darf!)
9. Die **Auslegung** der 8. Gabe.

Vers 11 Jeder empfängt die Gabe, die Gott ihm zugedacht hat!

Sein Wirken in Heilungsprozessen & die Frucht des Geistes in unserem Leben

Gal 2,20 HfA **Jetzt habe ich ein neues Leben! Es wird nicht mehr von meinem alten Ich bestimmt, sondern von dem auferstandenen Christus, der in mir lebt.** Mein Leben auf dieser Erde erhält seinen Sinn durch den Glauben an Jesus Christus, den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich in seiner Liebe für mich geopfert hat.

Wir sind im Geiste von neuem geboren. Doch offensichtlich haben wir noch denselben Körper und wenn wir unsere Gefühle, unseren Verstand und unseren Willen, die unsere Seele bilden, betrachten, auch noch dieselbe Seele.

Wenn man die Bibel studiert kann man folgende Aussage treffen: „Wir sind ein Geist, haben eine Seele und leben in einem Körper“. Der Geist ist erneuert, die Seele und der Körper noch nicht sofort. Aber es gibt Hoffnung 😊

Gal 5,13 HfA **Leben durch die Kraft des Geistes** - Durch Christus wurde euch die Freiheit geschenkt, liebe Brüder und Schwestern! Das bedeutet aber nicht, dass ihr jetzt tun und lassen könnt, was ihr wollt. Dient vielmehr einander in Liebe.

Gal 5,14 Denn wer dieses eine Gebot befolgt: "Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst!", der hat das ganze Gesetz erfüllt.

Gal 5,15 Wenn ihr aber wie die Wölfe übereinander herfällt, dann passt nur auf, dass ihr euch dabei nicht gegenseitig fresset!

Gal 5,16 **Darum rate ich euch: Lasst euer Leben von Gottes Geist bestimmen. Wenn er euch führt, werdet ihr allen selbstsüchtigen Wünschen widerstehen können.**

- **Durch die Neue Geburt wohnt Jesus und der Heilige Geist in unserem Herzen.**
- **Die Fähigkeiten des Geistes müssen entwickelt werden. Wir beginnen zu beten, in seinem Wort zu lesen, ihn anzubeten und nach der Geistestaufe im Geist zu beten. Wir werden verwandelt durch die Gemeinschaft mit Gott dem Vater, Gott dem Sohn und Gott dem Heiligen Geist.**

Jetzt beschreibt Paulus eine Aufzählung all der schlechten Dinge, die wir als gottlose Menschen getan haben. Und die wir jetzt als Christen nicht mehr tun – **sollten** 😊:

Gal 5,19 Gebt ihr dagegen euren selbstsüchtigen Wünschen nach, ist offensichtlich, wohin das führt: zu sexueller Zügellosigkeit, einem sittenlosen und ausschweifenden Leben, Gal 5,20 zur Götzenanbetung und zu abergläubischem Vertrauen auf übersinnliche Kräfte. Feindseligkeit, Streitsucht, Eifersucht, Wutausbrüche, Intrigen, Uneinigkeit und Spaltungen bestimmen dann das Leben ebenso

Gal 5,21 wie Neid, Trunksucht, üppige Gelage und vieles andere. Ich habe es schon oft gesagt und warne euch hier noch einmal: **Wer so lebt, wird niemals in Gottes neue Welt kommen.**

KRASSE WORTE! Spielverderber - Das Leben ist kein Spiel! Es geht um Leben und Tod!!

Und wir wollen mit Jesus leben. Wir wollen in Gottes neue Welt kommen. Wie gelingt uns dies? **Paulus hilft uns: durch die Frucht des Heiligen Geistes in unserem Leben:**

Gal 5,22 Dagegen bringt der Geist Gottes in unserem Leben nur Gutes hervor: **Liebe und Freude, Frieden und Geduld, Freundlichkeit, Güte und Treue,**

Gal 5,23 **Besonnenheit (Sanftmut) und Selbstbeherrschung.** Ist das bei euch so? Dann kann kein Gesetz mehr etwas von euch fordern!

Gal 5,24 Es ist wahr: Wer zu Christus gehört, der hat sein selbstsüchtiges Wesen mit allen Leidenschaften und Begierden ans Kreuz geschlagen.

Gal 5,25 **Durch Gottes Geist haben wir neues Leben, darum lasst uns jetzt auch unser Leben in der Kraft des Geistes führen!**

Paulus beschreibt hier, wie wir unser altes selbstsüchtiges Leben wirklich hinter uns lassen können. Indem wir ein Leben in der Kraft des Geistes führen. Und dass wir dann die Frucht des Heiligen Geistes in unserem Leben sehen werden.

Wie gelingt das?

1. **Lege deinen alten Rucksack bei Gott ab:** Bitte den Heiligen Geist in deinem Leben aufzuräumen. „Heiliger Geist, ich will deine Frucht in meinem Leben erleben. Wo benötigt es Buße, um wirklich frei zu werden!“
2. **Aktiviere den Geist Gottes in dir:** Sprich in neuen Sprachen, wenn du die Gabe des Heiligen Geistes auf dir empfangen hast!
3. **Bitte den Geist Gottes dir Gottes Wort zu offenbaren!** „Heiliger Geist du bist der Geist der Offenbarung. Offenbar mir das Wort Gottes. Schenke mir Weisheit aus dem lebendigen Wort Gottes. Lass mich Jesus erkennen, wie er wirklich ist. Mach meinen Herzensboden weich und fruchtbar für den Samen des Wortes Gottes!“
4. **Heilige dein Leben:** Im Gleichnis vom Sämann in Markus 4, gibt es einen Boden, bei dem die Frucht erstickt. Weil die Sorgen der Zeit, der Betrug des Reichtums und die Begierden nach übrigen Dingen das Wort ersticken. In Lukas 4 heißt es „Solche Menschen bringen nichts zur Reife! Weil sie abgelenkt sind durch Sorgen und Verlockungen!“ Das ist ein wichtiger Aspekt warum die Bibel von Heiligung spricht. Weil wenn wir kein Ja zur Heiligung in unserem Leben haben, wir das mieseste Christsein leben, was es gibt. Du hast Jesus in deinem Leben, aber bist in ständigem Kompromiss. Das bedeutet ständiger innerer Schmerz und Hin- und Her gerissen Sein zwischen Ihm folgen und Gutes tun, aber doch immer wieder scheitern und frustriert sein. **Dabei ist das Ziel der Heiligung wichtig im Blick zu behalten: es geht darum in Freiheit und Frieden zu leben, von alten Dingen, die dich festhielten, die du aber nicht mehr in deinem Leben brauchst!**
5. **Erwarte Gottes Frucht in deinem Leben!** „Heiliger Geist ich erwarte deine Frucht in meinem Leben. Ich will heute in deiner Liebe wandeln, deinen Frieden bringen, mich an dir freuen. Gib mir Geduld, Freundlichkeit, Sanftmut und Selbstbeherrschung. Lass mich ein gütiger und treuer Nachfolger Jesus sein!“

Was erleben wir nun?

- **Unser geistliches Leben wird intensiver und unser Gewissen wird empfindsamer und geschärft.**
- **Der Geist Gottes nimmt uns in Heilungsprozesse und wir erleben immer mehr die Frucht des Heiligen Geistes in unserem Leben.**
- **Das Ziel dabei ist nicht immer alles richtig zu machen, du wirst Fehler machen. Es geht darum aufrichtig zu bleiben und aus Fehlern zu lernen.**
- **Und durch die Hilfe des Heiligen Geistes, wird unser Denken erneuert und unser Wesen immer mehr verändert. Das Ergebnis: die Frucht des Heiligen Geistes!**

Fünffältiger Dienst

Eph 4,11 Schl2000 Und Er hat etliche als **Apostel** gegeben, etliche als **Propheten**, etliche als **Evangelisten**, etliche als **Hirten** und **Lehrer**,

Eph 4,12 zur **Zurüstung der Heiligen**, → für das Werk des Dienstes, für die **Erbauung des Leibes** des Christus,

Eph 4,13 → bis wir alle zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen, zur vollkommenen Mannesreife, zum Maß der vollen Größe des Christus;

Eph 4,14 damit wir nicht mehr Unmündige seien, hin- und hergeworfen und umhergetrieben von jedem Wind der Lehre durch das betrügerische Spiel der Menschen, durch die Schlauheit, mit der sie zum Irrtum verführen,

Eph 4,15 sondern, wahrhaftig in der Liebe, heranwachsen in allen Stücken zu ihm hin, der das Haupt ist, der Christus.

- **Diese 5 Personengruppen sollten in jeder neutestamentlichen Gemeinde vorhanden sein.**
- **Wir sollten allen Raum für ihren Dienst geben. Wir sollten keinen Favoriten haben! (Dienste haben oftmals eine Ausrichtung, sollten aber nicht hinken!)**
- **Wenn noch nicht alle 5 da sind, sollen wir beten für alle fünf Dienste in unserer Gemeinde.**

Wir haben heute leider nicht die Zeit näher darauf einzugehen.

Raus aus dem Dreck

Phil 3,7 **Aber seit ich Christus kenne, ist für mich alles wertlos, was ich früher für so wichtig gehalten habe.**

Phil 3,8 Denn das ist mir klar geworden: **Gegenüber dem unvergleichlichen Gewinn, dass Jesus Christus mein Herr ist, hat alles andere seinen Wert verloren. Ja, alles andere ist für mich nur noch Dreck, wenn ich bloß Christus habe.**

Phil 3,9 **Zu ihm will ich gehören.** Durch meine Leistung kann ich vor Gott nicht bestehen, selbst wenn ich das Gesetz genau befolge. Was Gott durch Christus für mich getan hat, das zählt. Darauf will ich vertrauen.

Phil 3,10 **Um Christus allein geht es mir. Ihn will ich immer besser kennen lernen und die Kraft seiner Auferstehung erfahren, aber auch seine Leiden möchte ich mit ihm teilen und seinen Tod mit ihm sterben.**

Phil 3,11 Dann werde ich auch mit allen, die an Christus glauben, von den Toten auferstehen.

Phil 3,12 Dabei ist mir klar, dass ich dies alles noch lange nicht erreicht habe, dass ich noch nicht am Ziel bin. Doch ich setze alles daran, das Ziel zu erreichen, damit der Siegespreis einmal mir gehört, wie ich jetzt schon zu Jesus Christus gehöre.

Phil 3,13 **Wie gesagt, meine lieben Brüder und Schwestern, ich weiß genau: Noch habe ich den Preis nicht in der Hand. Aber eins steht fest: Ich will alles vergessen, was hinter mir liegt, und schaue nur noch auf das Ziel vor mir.**

Phil 3,14 Mit aller Kraft laufe ich darauf zu, um den Siegespreis zu gewinnen, das Leben in Gottes Herrlichkeit. Denn dazu hat uns Gott durch Jesus Christus berufen.

Phil 3,15 Wir alle, die wir auf dem Weg zum Ziel sind, wollen uns so verhalten. Wenn ihr in dem einen oder anderen Punkt nicht meiner Meinung seid, wird Gott euch noch Klarheit und Einsicht schenken.

Phil 3,16 **Doch an dem, was ihr schon erreicht habt, müsst ihr auf jeden Fall festhalten. Bleibt nicht auf halbem Wege stehen!**

„Null null sieben“ aus dem Buch „Kleine Wolkenzieher“ von Rüdiger Jope

Der Startschuss hallte über die Felder. Unter den Klängen eines trommelnden Spielmansszuges begann sich die Läufermeute langsam in Bewegung zu setzen. Mein erster Halbmarathon.

Startnummer 007. Doch von der Kondition eines James Bond in Supermanier war leider wenig zu spüren. Morgens hatte mich meine Tochter wegen der Zeitumstellung eine Stunde früher geweckt. Mein Schädel brummte. Beim Aufstehen spürte ich meine schweren Beine. Sie signalisierten mir: Du hast bei deiner Vortragsreise gestern zu viel gestanden. Die zwei kleinen Augen im Spiegel erinnerten mich: Spät geworden gestern Abend. Der (nette) Besuch wollte nicht gehen.

Nach fünf Kilometern verschluckte ich mich am gereichten Tee. Bei Kilometer sechs quälte mich ein heftiges Seitenstechen. Bei Kilometer acht klopfte mir eine junge Frau aus der Gemeinde aufmunternd auf die Schulter, um mich dann mit Leichtigkeit abzuhängen. Bei Kilometer neun löste sich der rechte Schnürsenkel. Dann kam die Wendemarke. Die Zehnkilometerläufer bogen links ab. Rechts ging es auf die einundzwanzig Kilometer. Ich hatte die Nase voll, wollte aussteigen und mich in dem sprichwörtlichen Mauselloch verkriechen.

Tränen standen mir in den Augen. Während ich noch mit mir rang, begann ein etwas untersetzter Mann aus einem Campingstuhl heraus mit einer Bierflasche in der Hand zu brüllen: „Aufhören. Aufhören. Aufhören!“ Dieser „bewegte“ Sportler stachelte mich an. Es machte Klick. 007 lief nach rechts. Nach zwei Stunden und zehn Minuten erreichte der Halbmarathon-Bond platt, aber stolz das Ziel.

*Der Lebenslauf mit seinen Herausforderungen ist eben kein Campingstuhlplatz, sondern ein spannender Kampf gegen innere und äußere Götter. Manchmal scheint es leichter, im Campingstuhl am Rand des Lebens zu sitzen, Kommandos zu geben und über „müsste, sollte, würde und könnte“ zu philosophieren oder gar über die lahmen Versagerenten auf der Strecke zu lächeln oder zu schimpfen. Doch dort an der Wendemarke hat 007 die Lektion verinnerlicht, die Paulus, ein Lebensmarathonläufer Gottes, im Brief an die Philipper so beschreibt: **„Doch an dem, was ihr schon erreicht habt, müsst ihr auf jeden Fall festhalten. Bleibt nicht auf halbem Wege stehen!“ (3,16).***

Unser Leben mit Christus ist KEIN Sprint, es ist ein Marathon!!

„Nicht immer nur reden, einfach mal machen!“

Oder wie es auch so schön heißt: „Machen ist wie wollen – nur krasser!“

Warum das alles? **Damit Menschen Gott erleben und Heimat finden!**

AMEN